

FH-Projektleiter hilft in Namibia

Deggendorf (je). Es wird un-
spektakulär losgehen. Aber für
Herbert Lichtinger (28) war es
doch ein „bissl ein Sprung ins
kalte Wasser“. Gestern machte
sich der Betriebswirt, der sich an
der FH in Deggendorf als Projekt-
leiter bei der Stiftungsprofessur
von Dr. Christian Lendner mit
Existenzgründungsausbildung be-
fasst, nach Namibia auf.

An der FH sind Lichtinger und
seine Kollegen mit einem Stif-
tungsauftrag der Firma von Hans
Lindner in Arnstorf befasst. Lind-



Herbert Lichtinger (F: je)

ner (www.hans-lindner-institut.de), der weltweit rund 3000 Mitarbeiter beschäftigt, hatte die Stiftung gegründet hat, um der Gesellschaft etwas von dem zurückzugeben, was er erreicht hat, erklärt Lichtinger. Die Stiftung verfolgt vier verschiedene Aufgaben: Beratung und Unterstützung, allgemeines Netzwerk im Gründungsumfeld, drittens der Bereich, in dem Lichtingers Arbeitsplatz angesiedelt ist, Ausbildung an Schulen und Hochschulen, und viertens Seminare und Workshops.

Der 28-Jährige, der aus Geiselhöring stammt und an der FH Deggendorf seit 2003 etwa 30/40 Existenzgründer im IT-, EDV-Bereich bzw. im Handwerk beraten hat, hat sich aus privater Initiative entschlossen, sein Know-how in Südwest-Afrika zur Verfügung zu stellen. Als „Hilfe zur Selbsthilfe“ versteht er sein Engagement. Den Kontakt zu einem Institut der namibischen Regierung hat der Deutsche Entwicklungsdienst hergestellt; dort hat Lichtinger bei seiner Bewerbung lediglich angegeben, dass er in ein englischsprachiges Land möchte. Nun „wandert“ er also für die nächsten fünf Monate aus, hat sich an der FH beurlauben lassen. Flug- und Reisekosten trägt er selbst.

Nach der Ankunft in Windhoek wird Lichtinger zunächst eine Präsentation seines hiesigen Aufgabengebiets vortragen. Entsprechend wird danach wohl sein Einsatzbereich festgelegt, mutmaßt er. Eigentlich ist der 28-Jährige kein Typ, der besonders viel reist – und in ferne Länder bisher schon gar nicht. „Spannend wird es“, stellt es sich vor – und auf jeden Fall wird es wärmer als in Deutschland, denn in Namibia beginnt jetzt der Sommer.